

## **Fremdsprachentag 2017**

**13. September 2017 - Universität Paderborn**

**Sektion Spanisch/Leitung U. Vences**

### **A b s t r a c t s**

**Melanie Arriagada (Wuppertal)**

**Abriendo caminos, dejando huellas: Educando hacia el desarrollo sostenible desde el aula de E/LE – El agua**

En la actualidad, más de 1.100 millones de personas no tienen acceso al agua potable y se estima que para el 2025 la demanda será el 56% superior a su suministro. Si bien cuidar del agua es uno de los mayores retos que enfrentamos en la actualidad, ya no basta nada más que con cerrar el grifo: el agua no solo está en lo que bebemos, sino que también en lo que vestimos, comemos e incluso en los aparatos electrónicos que usamos. En este taller exploraremos el potencial didáctico de materiales audiovisuales auténticos dentro de una propuesta elaborada con el enfoque por tareas. Orientada a la resolución de problemas, la confrontación con la complejidad y omnipresencia de la escasez del agua será abordada a través de actividades comunicativas para las distintas destrezas con el fin de promover el desarrollo sostenible dentro de una clase de español participativa, interdisciplinaria y en sintonía con los desafíos globales de la actualidad.

*Melanie Arriagada ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Romanistik der Bergischen Universität Wuppertal und unterrichtet Fachdidaktik - Didaktik des Spanischen.*

**Mara Büter (Paderborn)**

**Umsetzung des „Globalen Lernens“ im Spanischunterricht – Methoden und konkrete Beispiele für einen neuen Ansatz**

Die Modewörter „Globalisierung“ und „Nachhaltigkeit“ werden auch im Kontext von Schule diskutiert. Als pädagogische Antwort auf Globalisierung gilt der Ansatz des Globalen Lernens mit seinem entwicklungspolitischen Ursprung. Im Spanischunterricht ist dieses Konzept bisher wenig bekannt, obwohl der Spanischunterricht viele Anknüpfungspunkte für Globales Lernen bietet. Im Rahmen des Vortrages werden Hintergründe und Methoden des Globalen

Lernens vorgestellt sowie konkrete Unterrichtsbeispiele anhand verschiedener Themen (z. B. Chile, indigene Bevölkerung) präsentiert.

*Mara Büter ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Romanistik der Universität Paderborn und unterrichtet Fachdidaktik Spanisch.*

**Jana Lührmann (Münster)**

### **Calentamientos: Warm-ups im Spanischunterricht als immanente Vorbereitung auf die neuen Klausurformate**

*Calentamientos* oder *Warm-ups* sind vor allem aus dem Sport als Aufwärmphasen bekannt. Doch genau dieses Bild des Aufwärmens lässt sich auch auf den Fremdsprachenunterricht übertragen. Der nordrhein-westfälischen Schulentwicklung zufolge sind es in diesem Kontext „3-5-minütige Phasen zu Beginn einer [Unterrichtseinheit], die die Lernenden auf die Fremdsprache in der neu beginnenden Stunde einstimmen.“ Dabei können sowohl themenbezogene Inhalte gewählt werden als auch solche, die völlig unabhängig vom Stundenthema sind. Die Ziele dieser kurzen Phase zu Beginn der Unterrichtsstunde können unterschiedlicher Art sein: vom Ankommen in der Unterrichtssituation und dem Wecken von Aufmerksamkeit, über eine (spielerische) Wiederholung von vorhergehenden inhaltlichen oder sprachlichen Themen, bis hin zur Behandlung aktueller Themen der spanischsprachigen Welt – um nur einige Beispiele zu nennen. Wichtig ist aber in jedem Fall, dass sich alle Lernenden erfolgreich sprachlich beteiligen können und so eine positive Haltung für die folgende Unterrichtsstunde entwickeln.

Gerade in den Zeiten der neuen Kernlehrpläne und Vorgaben für das Zentralabitur in NRW bieten die *Calentamientos* aber noch eine weitere wichtige, um nicht zu sagen zentrale Funktion an. Mit den neuen Klausurformaten zu kommunikativen Kompetenzen werden neue und besondere Anforderungen an die Lehrkräfte bei der Vorbereitung auf die verschiedenen Klausurformate gestellt. Und genau hier können *Calentamientos* als wertvolles Werkzeug dienen, um bei den Lernenden sukzessive die kommunikativen Kompetenzen aufzubauen und sie im Umgang mit diesen zu trainieren.

*Jana Lührmann ist Lehrerin für Spanisch und Lehrkraft für besondere Aufgaben der Fachdidaktik Spanisch am Romanischen Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster; sie hat ihre Tätigkeit als Schulbuchautorin begonnen.*

*(Wir danken für die freundliche Unterstützung durch den Klett-Verlag)*

## **Jesús Recio Álvarez (Düsseldorf)**

### **Vorstellung von Dossierarbeit zum Abiturthema 2019: „Las diversas caras del turismo en España“**

Die Dossierarbeit als Instrument für Spanischlehrende wird am Beispiel eines Abiturthemas für 2019 „Las diversas caras del turismo en España“ vorgestellt. Leitfragen vorab werden besprochen bzw. diskutiert: Was ist Dossierarbeit? Wie erstelle ich ein Dossier? Welche Vorteile bzw. Nachteile muss ich beachten? Welche Erfahrungen habe ich mit Dossiers?

Nach dem Themengebiet „*Andalucía, cultura y turismo*“ wird das daraus neuerarbeitete Abiturthema zum Tourismus in ganz Spanien dargelegt und die Vorteile, die man als Lehrende jetzt hat, anhand authentischer Materialien und Unterrichtsgestaltung, aufgezählt. Zwei Unterrichtsreihen für fortgeführte Kurse und für einen Grundkurs neueinsetzend werden, soweit es geht, im Rahmen der Dossierarbeit präsentiert und ggf. diskutiert.

*Jesús Recio Álvarez unterrichtet Fachdidaktik Spanisch am Romanischen Seminar der Universität zu Köln sowie Spanisch am Friedrich-Rückert-Gymnasium in Düsseldorf.*

## **Manuel Vila Baleato (Paderborn)**

### **Material y ejemplos prácticos de comprensión audiovisual según los nuevos formatos de exámenes para el tema: “España, país de emigración” (Sek. II)**

Con fragmentos de varias películas, documentales y vídeos de Internet sobre el tema “España, país de emigración” presentaremos propuestas y actividades concretas para trabajar y ejercitar la comprensión audiovisual con alumnos de Español en la *Oberstufe*.

*Manuel Vila Baleato unterrichtet Spanisch am Städtischen Gymnasium Delbrück, ist Schulbuchautor und war bereits mehrfach als Referent für den DSV tätig.*

*(Wir danken für die freundliche Unterstützung durch den Cornelsen-Verlag)*

## **Uschi Zöller (Kerpen)**

### **Lesen – Formen der Überprüfung der wichtigsten funktionalen Teilkompetenz nach Schreiben mit Texten zu den aktuellen Oberstufenthemen**

Die funktional kommunikative Kompetenz Lesen hat eine bedeutende Funktion im Spanischunterricht. Breite Teile des soziokulturellen Orientierungswissens werden durch Lesen im Unterricht erarbeitet. Neben der Arbeit mit Sachtexten kommen auch literarische Texte zum Tragen, deren Rezeption unterschiedliche Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler stellt.

Lesen war und bleibt obligatorischer Bestandteil der Klausuren in der Qualifikationsphase. Der Kernlehrplan bietet neben dem herkömmlichen „Resumen“ auch die Möglichkeit, das Leseverständnis in den Klausuren auch unabhängig von der FKK Schreiben „isoliert“ zu überprüfen.

Der Vortrag / workshop nimmt die Kompetenzerwartungen zum Lesen in neueinsetzenden und fortgeführten Kursen in den Blick. Verschiedene Texte zu den Themenfeldern der Vorgaben, z.B. zur Entwicklungszusammenarbeit mit Nicaragua oder zur Pinochet-Diktatur, sowie Aufgabenbeispiele zur Überprüfung des Leseverstehens werden zur Diskussion gestellt.

*Uschi Zöller ist Lehrerin für Spanisch und Geschichte am Gymnasium Kerpen und wirkt als Fachberaterin bei der Bezirksregierung Köln.*

*(Wir danken für die freundliche Unterstützung durch den Cornelsen-Verlag)*